

INHALT

Einleitung	9
I. Die jüdische Bevölkerung Warschaus in den Jahren 1918 - 1939	13
1. Das jüdische Wohnviertel	13
2. Die Jüdische Gemeinde	16
3. Die wichtigsten politischen Strömungen	18
4. Die gesellschaftlichen Organisationen	25
5. Bildungsinstitutionen, kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen	27
6. Die jüdische Bevölkerung und die zivile Verteidigung Warschau im September 1939	33

INDIREKTE VERNICHTUNG

II. Die nationalsozialistische Politik der indirekten Vernichtung (Oktober 1939 - Juli 1942)	36
1. Einwohnerzahl und Bevölkerungsbewegung	36
2. Die Aufsichts- und Kontrollorgane der Besatzer	43
3. Vor Errichtung des Ghettos (Oktober 1939 - November 1940)	48
4. Das Ghetto (November 1940 - Juli 1942)	55
5. Zwei Wirtschaftssektoren	63
6. Die soziale Deformation der jüdischen Bevölkerung	66
III. Der zivile Widerstand der jüdischen Bevölkerung und die soziale Selbsthilfe (Oktober 1939 - Juli 1942)	81
1. Die Institutionen der sozialen Hilfe - Eine Organisationskizze	81
2. Die Haupteinnahmequellen der Fürsorgeeinrichtungen	91
3. Die Lebensmittelhilfe	101
4. Die Hilfe für die Umsiedler	109
5. Die Kinderfürsorge	116
IV. Der zivile Widerstand in der Bildungs- und Kulturarbeit	129
1. Das offene Schulwesen	129

2. Der Geheimunterricht	134
3. Das konzessionierte Theater	148
4. Zwei Strömungen des religiösen Lebens	163
V. Die jüdische Ghetto-Administration und die Grund- organisationen der informellen Selbstverwaltung	172
1. Die Judenräte	172
2. Der Judenrat in Warschau – Tätigkeitsbereich und Organisationsstruktur	176
3. Die informelle Selbstverwaltung des Ghettos und ihre Konflikte mit dem Judenrat	182
VI. Die Archiv-, Dokumentations- und Informationstätigkeit. Die Warnung vor der Vernichtung. Die Entwicklung von Widerstandsformen	191
1. Die Untergrundpresse	191
2. Das Untergrundarchiv des Warschauer Ghettos	201
3. Nachrichten über die Vernichtung der regionalen Ghettos	212
4. Die Reaktionen der Ghettabewohner. Die Entwicklung von Widerstandsformen	222
5. Die Kontakte des Ghetto-Untergrunds zum Büro für Information und Propaganda des Oberkommandos der Heimatarmee (Februar–Juli 1942)	226

DIE AUSROTTUNG

VII. Die erste Liquidierungsaktion des Warschauer Ghettos (22. Juli – 21. September 1942)	235
1. Vor der „Aktion“	235
2. Der Verlauf der Liquidierungsaktion	237
3. Die Verlustbilanz	244
4. Der Alltag während der „Aktion“. Rettungsversuche und Widerstandsakte	245
VIII. Das Restghetto	251
1. Die NS-Aufsicht	251
2. Die Bevölkerungsbewegung und die Unterbringung im Restghetto	252
3. Die Isolierung	254
4. Die <i>shops</i>	255
5. Der Alltag	258
6. Die Jüdische Kampforganisation	260
7. Die Fürsorgetätigkeit	269

8. Die Archiv-, Dokumentations- und Informations- tätigkeit. Warnung vor der Ausrottung	272
9. Die Zusammenarbeit mit dem Büro für Information und Propaganda des Oberkommandos der Heimatarmee	277
10. Der letzte Akt der Tragödie	282
IX. Die polnische Hilfsaktion für die Juden	287
Abkürzungsverzeichnis	298
Quellen- und Literaturverzeichnis	301
Personenregister	329